

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Deutsche Aktien - Rohstofftitel - Marktberichte

AUSGABE 56 | 11.12.2013 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

## Corvus Gold Insiderkäufe und Marktliebe stützen Aktie

Interview mit Roland Klaus  
„Angriff auf unseren Wohlstand“



**True Gold Mining**  
Lizenzverkauf



**RTL Group**  
Unter Erwartung



**Platinum Group Metals**  
Finanzierung



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

## Marktkommentar

### Liebe Leser!

Die erste Dezemberhälfte verlief an den Aktienmärkten saisonal typisch. Es war unruhig, viele Indizes kamen von ihren Höchstständen zurück. Das tut dem Markt gut, denn so entweicht etwas Druck aus dem Kessel. Dennoch könnte es nun zu einer ebenfalls saisonal typischen Jahresendrally in der zweiten Dezemberhälfte kommen. Insgesamt blicken wir optimistisch in die Zukunft, denn noch immer sind viele Investoren skeptisch, was das kommende Jahr betrifft. Nach zwei so guten Aktienjahren kann es nur bergab gehen, heißt es unisono. Das Gute an diesen Aussagen, die man derzeit überall liest, ist, dass sie die Skepsis dokumentieren. Dies schützt vor einer Blasenbildung. Was aber vor allem für ein gutes 2014 an den Aktienmärkten spricht, ist neben der akzeptablen Bewertung die Chance, dass Europa endlich aus seinem Krisenmodus rauskommt. Es wird nicht großartig, aber es wird besser als 2013. Da sind wir uns recht sicher. Ausführlich werden wir in der kommenden Ausgabe, der letzten in diesem Jahr, auf 2014 eingehen.

### Industriemetalle vor Comeback?

Eine bessere Konjunktur dürfte auch den Rohstoffmärkten den erhofften Schub geben. Vor allem die Industriemetalle sollten im kommenden Jahr davon profitieren. Seit Jahresanfang haben Kupfer (-12,8%), Aluminium (-17,8%), Nickel (-21,5%), Zink (-9,8%) und Blei (-12,7%) kräftig an Wert verloren. Diese Entwicklung spiegelt die Unsicherheiten über die Weltkonjunktur, vor allem mit Blick auf China und die USA, wider. Doch das sollte sich im kommenden Jahr legen, zumal die Angebotsseite zumeist problematisch ist. Mehr dazu werden Sie ebenfalls in der nächsten Ausgabe lesen können. Einzig bei Gold sind wir skeptisch. Angesichts der weiter steigenden Staatsverschuldung in der Mehrheit der OECD-Staaten besteht großes Interesse daran, den Goldpreis auf niedrigem Niveau zu halten. Das klingt nach Verschwörungstheorien, ist aber nun einmal Fakt. Nur wenige große US-Banken bestimmen über die Future-Märkte die Goldpreisbildung. Aber wer weiß schon heute, ob dieses Oligopol nicht langfristig durch die Schwellenländer gebrochen wird? Kurzfristig aber sind wir pessimistisch. Erwarten Sie also keine großen Sprünge. Hochwertige Goldprojekte sind aber dennoch interessant, denn sie können auch auf dem aktuellen Goldpreisniveau wirtschaftlich arbeiten. Standard-Minen und die großen Goldkonzerne dürften dagegen weiter Probleme haben. Eine gute Handelswoche wünscht ...

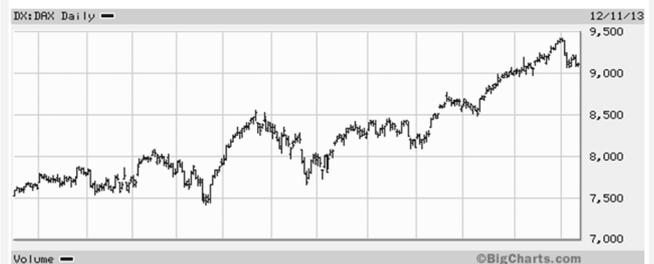
*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

- 2 Marktkommentar
- 3/4 Interview: Roland Klaus zum Thema „wirtschaftliche Selbstverteidigung“
- 5 Deutsche Aktien im Fokus: Advantag, RTL Group
- 6 Kurz vorgestellt: Corvus Gold
- 7 Rohstoffwerte im Überblick: True Gold Mining, Platinum Group Metals
- 8 Rohstoffpreise & Links
- 8 Empfehlungsliste Deutschland
- 9 Empfehlungsliste Rohstofftitel

## Ausgewählte Charts

### DAX



Jahreschart

### GOLD



Jahreschart

**DAS INVESTOR MAGAZIN**  
können Sie unter  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)  
**kostenlos** abonnieren.  
Empfehlen Sie uns weiter!

## Interview mit Roland Klaus

### „Angriff auf unseren Wohlstand“

Der Finanzjournalist und ehemalige n-tv Moderator Roland Klaus entwirft in seinem Buch „Wirtschaftliche Selbstverteidigung“ eine Rettungsstrategie für die persönlichen Finanzen.

**Investor Magazin (IM): Sie haben Ihr Buch „Wirtschaftliche Selbstverteidigung“ genannt. Wovor müssen wir uns denn verteidigen?**

Roland Klaus (RK): Tatsächlich glaube ich, dass wir einem Angriff ausgesetzt sind. Dieser Angriff geht gegen unsere Finanzen, unseren Wohlstand und gegen das bequeme Leben, das viele von uns führen. Er kommt von Seiten unserer Politiker, die in der Vergangenheit bei ihren Entscheidungen zur Staatsverschuldung immer nur bis zum Ende der nächsten Wahlperiode gedacht haben und langfristige Wirkungen nicht beachtet haben. Und der Angriff kommt von Seiten der Mathematik.

**IM: Wie meinen Sie das?**

RK: Ja, der simplen Mathematik, die wir alle in der Schule gelernt haben. Wir befinden uns bereits mitten in der Schuldenspirale, in der wir unsere Zinsen und Ausgaben nur dann begleichen können, wenn wir neue Schulden machen. Diese neuen Schulden verursachen neue Zinsen. Das Rad dreht sich immer schneller. Ab einem gewissen Punkt gibt es kein Zurück mehr. Albert Einstein hat den Zinseszins einmal als das achte Weltwunder bezeichnet. Genau dieser Effekt spielt nun gegen uns.

**IM: Helfen nicht die niedrigen Zinsen ...?**

RK: Richtig, und sie haben damit dafür gesorgt, dass man zumindest in den stabilen Ländern wie Deutschland das Problem noch nicht so extrem wahrnimmt. Aber in den Krisenländern wie Griechenland, da greift genau dieser Effekt. Und da wir in Europa ganz klar in Richtung Gleichmacherei-Politik gehen, ist es nur eine Frage der Zeit, bis auch wir diese Schwierigkeiten zu spüren bekommen. In Deutschland beispielsweise ist seit Ausbruch der Finanzkrise 2007 die Staatsverschuldung von 60 Prozent des BIP auf mehr als 80 Prozent gestiegen. Und da sind die möglichen Belastungen einer Schulden- und Transferunion noch nicht mit drin. Wenn es dazu kommt, sind wir ruckzuck über 100 Prozent und dann ist das Rad auch bei uns nicht mehr zurückzudrehen.

**IM: Mit welchen Folgen rechnen Sie?**

RK: Im ersten Schritt bedeutet das, dass der Staat einen immer größeren Teil seiner Einnahmen für Zinsen aufbringen muss. Damit hat er für seine eigentlichen Aufgaben wie Sozialsysteme, Sicherheit, Infrastruktur und Bildung immer weniger Geld zur Verfügung. Dazu kommt mit der demografischen Entwicklung ein weiterer wichtiger Faktor. Schon heute stehen das Rentensystem und die Krankenkassen mit dem Rücken zur Wand. Jahr für Jahr gibt es mehr Leistungsempfänger und weniger Beitragszahler. In einem

normalen Umfeld könnte der Staat das mit etwas Glück abpuffern. Aber nicht, wenn er gleichzeitig halb Europa retten muss. Ich bezeichne das Ergebnis in meinem Buch als „Staatsverarmung“. Das ist ein Phänomen, das eben nicht nur den Griechen und Portugiesen droht, sondern in einigen Jahren auch den Deutschen. Denn der demografische Wandel hat noch einen zweiten Effekt: Er sorgt dafür, dass das Zeitalter des ewigen Wachstums vorbei ist. Ohne Wachstum der Bevölkerung kein Wirtschaftswachstum. Ohne Wirtschaftswachstum keine höheren Steuern. Ohne höhere Steuern keine finanzielle Handlungsfähigkeit für den Staat.



Roland Klaus

**IM: In Ihrem Buch kommen Sie auf „neue Risiken“ zu sprechen. Was steckt dahinter?**

RK: Damit ist gemeint, dass jeder von uns seine Wahrnehmung umstellen sollte bezüglich der Dinge, die er für „sicher“ und für „risikoreich“ hält. Ein Job im Öffentlichen Dienst wird möglicherweise nicht mehr sicher sein, genauso wenig wie die staatliche Rente. Die Amerikaner haben in den vergangenen Jahren eine halbe Million Stellen im Öffentlichen Dienst abgebaut. Das kann uns hier auch passieren. Bei der Geldanlage gilt: Eine Staatsanleihe ist nicht mehr so sicher, wie sie es vor einigen Jahren einmal war. Ein Sparbuch wird zwar vielleicht nicht wertlos, aber die Frage ist, was ist das Geld darauf noch wert, wenn es sich nur mit einem halben Prozent verzinst? Die neuen Risiken sind daher verdeckte Risiken, die wir als solche erst einmal wahrnehmen müssen.

**IM: Und wie können wir uns dagegen wehren?**

RK: Zunächst einmal muss sich jeder Einzelne der grundsätzlichen Probleme bewusst werden. Der wichtigste Punkt ist, sich von staatlichen Leistungen so weit wie möglich unabhängig zu machen. Da ist schon mal viel gewonnen, wenn man nicht blind auf den Staat vertraut. Die weiteren Schritte sind dann sehr unterschiedlich und von der individuellen Lage abhängig. Für den einen kann es heißen, die private Vorsorge deutlich zu verstärken. Für den anderen kann es bedeuten, sich beruflich neu zu orientieren. Für den Dritten ist es vielleicht sinnvoll, auszuwandern. Wir stellen

## Fortsetzung - Interview mit Roland Klaus

im Buch eine Liste von Ländern vor, die sich als Auswanderungsziel eignen. Und zwar nicht, weil die Sonne dort besonders lange scheint und die Strände besonders schön sind. Wir bewerten die Länder stattdessen nach ihrer wirtschaftlichen, demographischen und politischen Stabilität. Heraus kommt eine Liste von zehn Ländern auf vier Kontinenten, die den Check bestehen.

**IM: Und wie sollte mit Blick auf dieses Szenario Geld angelegt werden?**

RK: Die Frage nach der richtigen Geldanlage ist ganz entscheidend davon abhängig, ob man Inflation oder Deflation erwartet. Ich halte das für eine Frage, die man derzeit nur schwer beantworten kann. Ich persönlich tendiere in Richtung Inflation, erwarte aber vorerst keine Hyperinflation. Für dieses Szenario ist ein Mix aus Sachwerten die richtige Wahl. Ein Teil Aktien oder Aktienfonds – dabei bevorzuge ich zum einen solide und wenig konjunkturrempfindliche Titel. Zum anderen Aktien, die von der demografischen Entwicklung profitieren, in erster Linie Aktien aus den Emerging Markets oder Konzerne, die in den Schwellenländern einen großen Teil ihres Geschäftes machen.

**IM: Und was ist mit Gold?**

RK: Gold ist für mich kein Investment, es ist eine Versicherung für den Krisenfall. Das bedeutet einen Zusammenbruch des Finanzsystems. Den sehe ich derzeit bei aller Skepsis nicht unmittelbar vor der Tür stehen. Trotzdem sind zehn, vielleicht auch 20 Prozent des Vermögens in Gold eine sinnvolle Sache. Denn wenn man eine Lebensversicherung abschließt, rechnet man ja auch nicht damit, dass einem morgen ein Ziegelstein auf den Kopf fällt. Wenn Gold, dann aber bitte konsequent: Kein Papiergold, also keine Zertifikate und auch keine Fonds. Und auf die Lagerung achten! Gold bei einer deutschen Bank zu lagern, ist im Krisenfall genauso sicher, wie eine Wurst von einem Hund bewachen zu lassen.

Informationen zum Buch: **Roland Klaus; Wirtschaftliche Selbstverteidigung – Schützen Sie sich und Ihre Familie vor Eurokrise, Inflation und Staatsverarmung (Wiley Verlag)**

**Der Autor:**

Roland Klaus arbeitet als freier Journalist und Analyst in Frankfurt am Main und ist Mitglied im Bundesvorstand der *Alternative für Deutschland*. Für den amerikanischen Finanzsender CNBC und den deutschen Nachrichtenkanal N24 berichtete er von der Frankfurter Börse. Bekannt wurde er durch seine fast zehnjährige Tätigkeit als Moderator und Börsenreporter für den Nachrichtensender n-tv.



### REZENSIONEN

*Fundiert, lesenswert, nützlich. Klaus bezieht in seine Analyse auch das politische und demographische Umfeld ein, was das Buch besonders wertvoll macht. Es hebt sich deutlich und positiv von der Fülle der mittlerweile erschienenen Krisenliteratur ab.*  
**Prof. Max Otte, Buchautor „Der Crash kommt“**

*Ein verständlicher und notwendiger Wegweiser durch den Irrgarten unseres Alltags.*  
**Friedhelm Busch, Börsenlegende**

*Klaus legt ... auf sachliche Art und Weise immer wieder den Finger auf die Wunde, ohne in den Panik erzeugenden Tonfall vieler anderer Krisenbücher zu verfallen. Und auch wenn die Schuldenkrise seit Verfassung und Erscheinen des Buches weiter fortgeschritten ist, so trägt es doch maßgeblich zum Verständnis der aktuellen Lage bei und hilft, die politischen Aktionen in ein Gesamtbild einzuordnen. Außerdem sind die Tipps zur Geldanlage so gut aufbereitet, dass sie auch heute noch ohne Probleme angewendet werden können."*

**AnlegerPlus Nr. 5/2013**

## Deutsche Aktien im Fokus

### Advantag legt kräftig zu

☒ Zum Börsendebüt Mitte September hatten wir Ihnen die Aktie von **Advantag** (8,30 Euro; DE000A1EWVR2) vorgestellt. Seither hat das Papier des Händlers von Emissionszertifikaten um mehr als 40% zugelegt. In der Spitze wurden schon Kurse deutlich über 9 Euro markiert. Offenbar haben die ersten Investoren erkannt, welches Potenzial in dem Unternehmen steckt. Anfang dieses Monats meldete Advantag nun, dass man eine Kooperation mit der **biw Bank** vereinbaren konnte. Das dürfte das Wachstumspotenzial der Gesellschaft deutlich erhöhen. Wir ärgern uns aber, dass wir die Aktie damals nicht konkret zum Kauf empfohlen haben. **Nach der jüngsten Rally kommt Advantag auf unsere Beobachtungsliste.** Vor einem Einstieg wollen wir bei der dünn gehandelten Aktie zunächst eine Beruhigung abwarten. (td) ◀

### RTL verfehlt Erwartungen

☒ Der Fernsehkonzern **RTL Group** hat in den ersten neun Monaten die Erwartungen des Marktes verfehlt. Wegen eines schwachen Geschäfts in Frankreich ging der Umsatz stärker als erwartet um 1,5% auf 4,05 Mrd. Euro zurück. Das EBITA legte um 6% auf 714 Mio. Euro zu. Unterm Strich blieben mit 535 Mio. Euro rund 41% mehr als im Vorjahr hängen. Allerdings profitierte der MDAX-Konzern dabei von einem positiven Einmaleffekt bei der Bewertung einer Beteiligung in Spanien. Der Start ins wichtige vierte Quartal sei aber gelungen, teilte das Unternehmen mit. Die

Aktie (88,60 Euro; LU0061462528) kam in den vergangenen, schwachen Handelstagen von ihren Höchstkursen zurück. Dennoch sollten Sie investiert bleiben, denn bei RTL lockt vor allem eine Sonderausschüttung. Seit Ersteinstieg sind ohnehin schon Buchgewinne von fast 48% aufgelaufen. **Bereits investierte Leser sollten jetzt den Stopp kräftig auf 75 Euro nachziehen. Neuleser können die RTL-Aktie noch bis 87,50 Euro kaufen.** (td) ◀

### DEAG vor starkem Q4

☒ Die **DEAG** (4,10 Euro; DE000A0Z23G6) zeigte eine gute Entwicklung in den ersten neun Monaten. So legte der Umsatz des Berliner Unterhaltungskonzerns um 29,7% auf 125,2 Mio. Euro zu. Der Nettogewinn lag mit 2,2 Mio. Euro um 22,1% über dem Vorjahreszeitraum. Das Management ist optimistisch und erwartet ein starkes viertes Quartal. Dazu sollen ausverkaufte Tourneen wie die von Andreas Gabalier, Black Sabbath, Jamie Cullum und des Musikantenstadl beitragen. Für 2014 zeichne sich durch Kartenvorverkäufe "eine weitere Fortsetzung des profitablen Wachstumskurses" ab, hieß es in einer Mitteilung der Berliner etwas unkonkret. Bei der Aktie liegen Sie seit unserer Erstempfehlung in **Ausgabe 41** (28.08.2013) mit 15,5% im Plus. Wir sehen aufgrund der niedrigen Bewertung (2014er KGV bei 9) und der hohen Dividendenrendite (3,5%) des Nebenwerts noch weiteres Potenzial. **Daher können noch nicht investierte Leser Kurse unter 4 Euro auch jetzt noch zum Einstieg nutzen. Den Stopp ziehen Sie bitte leicht auf 3,10 Euro nach.** (td) ◀

Deutsche Asset  
& Wealth Management



Xmarkets Aktienanleihen

Chance auf attraktive Renditen  
Aktienanleihen mit hohem Zins auf DAX®-Werte

Aktie	WKN	Basispreis	Zins p.a.	Bewertungstag	Kurs
Allianz	DT08WN	125,00 EUR	7,20%	18.12.2014	99,60%
Bayer	DT09AR	95,00 EUR	7,20%	18.12.2014	99,70%
Daimler	DT0S28	60,00 EUR	8,30%	18.09.2014	97,10%

Briefkurse vom 09.12.2013

[www.db-aktienanleihe.de](http://www.db-aktienanleihe.de)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Hotline: +49 (69) 910 388 07



## Kurz vorgestellt

# Corvus Gold: Insiderkäufe und Marktliebe stützen Aktie

Das North Bullfrog Projekt von **Corvus Gold** (1,22 CAD; CA2210131058) entspricht genau den Kriterien, nach denen der Markt aktuell sucht: gute bis sehr gute Metallurgie, hohe Grade und ein niedriges Strip-Ratio. Zusammengefasst sind dies die drei wichtigsten Punkte, um im Haufenlaugungsverfahren kostengünstig Gold zu produzieren. Hinzu kommen ein exzellentes Managementteam und Großaktionäre, die langfristig handeln und denken. Eine kürzlich durchgeführte Finanzierungsrunde in Höhe von 5,23 Mio. CAD wurde größtenteils von Insidern, darunter **AngloGold Ashanti**, gezeichnet. Ende November waren wir in Nevada vor Ort und konnten uns selbst einen Eindruck vom Team und dem Projekt machen.

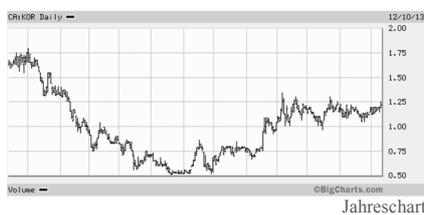
### Bohrergebnisse bestätigen Grade und Streichenlänge

Das North Bullfrog Projekt liegt nördlich der ehemaligen Bullfrog Mine von **Barick Gold**, die bis 1998 in Betrieb war und aus der rund 2,6 Mio. Unzen Gold, teilweise Untertage, gefördert wurden. Die Mine wurde damals bei einem Goldpreis von 300 US-Dollar je Unze aufgegeben.

Direkt bei Beatty gelegen, muss man sich auch in Infrastrukturfragen keine Sorgen machen. Strom verläuft direkt

über das Projekt, Wasser ist ausreichend vorhanden und ein nationaler Highway liegt direkt hinter dem nächsten Hügel, der übrigens auch zu großen Teilen das Projekt verdecken wird. Dies kann bei der Vergabe der Abbaulizenzen eine Rolle spielen. Doch soweit ist man noch nicht. Während unseres Besuchs standen die Ergebnisse von den Herbstbohrungen auf dem Teilgebiet Yellowjacket noch aus, das Team war jedoch überzeugt, dass man auf etwas bedeutsames gestoßen sei. Dies wurde jetzt durch Analyseergebnisse der Bohrerkerne bestätigt. So ist der Erzstock teilweise bis zu 65m dick und wird dabei von einer fast 13m dicken, goldhaltigen Quarzvene durchzogen. Auffallend war besonders Bohrloch 13-356 mit Graden von bis zu 6,9 g/t Gold und 23 g/t Silber über eine Länge von 29 Metern. Der durchaus hohe Silberanteil kann am Ende ein wichtiges Zünglein an der Waage sein, wenn das Projekt auf seine Wirtschaftlichkeit geprüft wird. Das Team plant 2014 die Arbeiten auf Yellowjacket weiter voranzutreiben, um die Vermutung zu bestätigen, dass es sich hierbei um eine neue, bedeutende Großlagerstätte mit hohen Graden handeln könnte. Der Streich konnte bis heute auf einer Länge von 650m und in eine Tiefe von 120m verfolgt werden.

### Corvus Gold



Dr. Russel Myers erklärt die Geologie auf dem North Bullfrog Projekt  
Quelle: Redaktion

### Wirtschaftlichkeit könnte sich verbessern

Basierend auf den zu dem Zeitpunkt vorliegenden Bohrergebnissen, veröffentlichte Corvus im Juni 2013 eine aktualisierte Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA). Auch ohne die Ergebnisse von Yellowjacket erwies sich das Projekt als wirtschaftlich robust. Hervorzuheben sind die kalkulierten Cashkosten von 778 US-Dollar je Unze bei einer Jahresproduktion von 76.500 Unzen Gold und 30.000 Unzen Silber. Auch ohne die hochgradige Yellowjacket-Zone ist das Strip-Ratio - das Verhältnis von Gestein ohne Goldgehalt zu goldhaltigen Gestein, das bei der Produktion bewegt werden muss - mit 0,53 zu 1 sehr niedrig. Die anfänglichen Kosten für eine Haufenlaugungs-Mine werden mit rund 100 Mio. US-Dollar angegeben. Während sich an den Kosten für die Mine nicht viel ändern wird, erwarten wir in der neuen PEA vor allem wesentlich niedrigere Cashkosten auf Grund höherer Grade aus der Yellowjacket-Zone.

### Insider kaufen zu

Wie bereits erwähnt, gelang es Corvus Ende November 5,23 Mio. CAD durch Ausgabe von 5,23 Mio. Aktien zu 1 CAD einzusammeln. Alleine 4,35 Mio. Aktien wurden von Insidern und bekannten Altaktionären gezeichnet. AngloGold Ashanti zeichnete 3 Mio. Aktien und hält jetzt 16,6%. **Tocqueville Asset Management** zeichnete weitere 1 Mio. Aktien und hält weiterhin 17,1%. Corvus verfügt nun über 8 Mio. CAD. **Mit Spannung erwarten wir eine neue Ressourcenschätzung und PEA. Zudem stehen weitere Bohrergebnisse aus. Trotz Finanzierung bei 1 CAD hat das Papier nicht nachgegeben. Ein Zeichen, dass die Aktien in festen Händen liegen. Steigen Sie bei 1,20 CAD und 1,14 CAD noch ein. Stopp: 0,85 CAD.** (kh) ◀

## Rohstoffwerte im Überblick

### True Gold Mining übernimmt Lizenzen zu 100%

Unser Empfehlungswert **True Gold Mining** (0,37 CAD; CA89783T1021) hat die letzten 10% an den Lizenzen für Goulagou und Rounga auf dem Karma Projekt in Burkina Faso übernommen. Ursprünglich lag der Preis bei 1 Mio. US-Dollar und einer Förderbeteiligung von 5% ab Beginn der kommerziellen Produktion. Das Management konnte den Preis jedoch drücken. So sind nur noch 500.000 US-Dollar in bar und 1,7 Mio. True Gold-Aktien zu zahlen. Zusätzlich erhält der Verkäufer noch eine 5% Förderbeteiligung auf den Lizenzteil. „Die Einigung vereinfacht die Unternehmensstruktur, während wir die Arbeiten auf Karma vorantreiben“, so Präsident und CEO **Dwayne Melrose**. True Gold hat für die Gebiete bereits die Abbaulizenzen beantragt, mit deren Erhalt in Q1 2014 gerechnet wird. Zurzeit bereitet das Unternehmen eine Machbarkeitsstudie („Feasibility Study“) vor, mit deren Veröffentlichung noch vor Weihnachten zu rechnen ist. **Tara Hassan**, Analystin bei **Haywood Securities**, ging jüngst davon aus, dass die Studie kaum von der im August 2012 veröffentlichten ersten Wirtschaftlichkeitsstudie („PEA“) abweichen wird. Einen positiven Einfluss erwartet sie von der gesteigerten Ressource in der „indicated“ Kategorie (+23%) und einer höheren jährlichen Verarbeitungsmenge von 3 Mio. Tonnen auf 4 Mio. Tonnen. Die Kosten für das hierfür benötigte Equipment dürften in etwa gleich bleiben. Von einem drastischen Ansprung des CAPEX geht Hassan nicht aus. Einen Dämpfer erwartet sie allerdings von einem niedrigeren Goldpreis in der Kalkulation. Sie rechnet in der Studie mit 1.250 US-Dollar je Unze Gold, während in der PEA mit 1.350 US-Dollar kalkuliert wurde. Nichtsdestotrotz ist Hassan von dem Wert überzeugt und bestätigte in der jüngsten Research-Studie vom 5. Dezember das „Buy“-Rating mit einem Kursziel von 0,60 CAD. Seit unserer Empfehlung in **Ausgabe 51** lief die Aktie seitwärts und hat sich somit dem negativen Trend an der Börse in Toronto entziehen können. Sie liegen aktuell 14% vorne. **Die Veröffentlichung der Wirtschaftlichkeitsstudie könnte den Kurs noch vor Weihnachten positiv beeinflussen. Zudem dürften weitere Bohrergebnisse und der Erhalt von Lizenzen den Kurs stützen. Steigen Sie noch auf aktuellem Niveau ein. Den Stopp belassen wir bei 0,21 CAD.** (kh) ◀

#### True Gold Mining



### Platinum Group Metals mit News in die Woche

**Platinum Group Metals** (1,19 CAD; CA72765Q2053), kurz PTM, hat die Woche mit zwei Pressemitteilungen eröffnet. Noch vor Eröffnung der Märkte am Montag morgen gab das Unternehmen weitere Ergebnisse der Bohrungen auf der Erweiterung des Waterberg Projektes bekannt. So bestätigen die jüngsten Ergebnisse das Fortlaufen der Mineralisierung der F- und Super F Zone entlang des Streiches. Bis heute konnte die Mineralisierung in acht Löchern über eine Länge von 4,7km nachgewiesen werden. Bereits im November stellte das Unternehmen eine nach kanadischen Börsenrichtlinien konforme Ressourcenschätzung für Waterberg vor. Über eine Länge von 5,5km konnte man bereits 17,5 Mio. Unzen Platin, Palladium und Gold nachweisen. Die Vermutung liegt also nahe, dass bei einer erwarteten Streichenlänge von über 25 Kilometern die Ressource um ein vielfaches größer sein dürfte. Aktuell sind vier Bohrer auf dem Projekt aktiv, so dass wir in Kürze mit weiteren Ergebnissen rechnen können.

Im Laufe des Handelstages ließ das Management von PTM die Aktie in Erwartung einer weiteren Pressemitteilung vom Handel aussetzen. Die Meldung lief dann wenig später über die Ticker und verkündete, dass das Unternehmen 175 Mio. CAD über eine Aktienplatzierung einnehmen wird. Gezeichnet wird die Platzierung von **BMO Capital Markets** und **GMP Securities**.

Insgesamt sollen 148,5 Mio. Aktien zu 1,18 CAD ausgegeben werden. Zur Zeit der Handelsaussetzung entspricht dies einem Discount von 5,6% auf den aktuellen Kurs.

Die Platzierung soll am 31.12. geschlossen werden. Die Erlöse will PTM verwenden, um die Phase-2 Entwicklung auf dem Western Bushfeld Projekt teilzufinanzieren und die Exploration auf dem Waterberg-Projekt und dem Waterberg-Erweiterungsprojekt zu ermöglichen. Das Unternehmen dürfte somit zum Jahresende über 230 bis 245 Mio. CAD an liquiden Mitteln verfügen. **Die Ergebnisse vom Waterberg-Erweiterungsprojekt erfüllen weiterhin die hohen Erwartungen, so dass wir an PTM festhalten werden, auch wenn die Aktie im Zuge der Verwässerung zunächst in den roten Bereich abrutschen dürfte. Die Aktie ist mit einem täglichen Handelsvolumen von rund 250.000 CAD liquide genug, um mit engen Stopp-Loss-Limits zu investieren, wenn dies Ihrem Risikoprofil entspricht.** (kh) ◀

#### Platinum Group Metals





## Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1257,01	1672,60	-25%
Silber (US\$ / Feinunze)	20,28	30,19	-33%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	109,50	111,30	-2%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1816,00	2094,00	-13%
Blei (US\$ / Tonne)	2136,01	2341,00	-9%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7160,00	7961,00	-10%
Nickel (US\$ / Tonne)	13998,01	17168,00	-18%
Platin (US\$ / Feinunze)	1385,01	1538,20	-10%
Palladium (US\$ / Feinunze)	737,11	703,20	5%
Zink (US\$ / Tonne)	1952,00	2095,00	-7%
Zinn (US\$ / Tonne)	22502,00	23411,00	-4%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	437,00	701,00	-38%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	80,76	75,40	7%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	354,01	375,00	-6%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	110,11	144,00	-24%
Kakao (GBP / Tonne)	1735,00	1433,00	21%
Raps (EUR / Tonne)	365,00	455,00	-20%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	142,76	119,60	19%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	641,51	780,00	-18%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	16,61	19,60	-15%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	18,50	17,90	3%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	165,64	151,45	9%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1341,26	1409,00	-5%

Stand: 11.12..2013; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Deutschland ist mit der Abkehr vom Atomstrom und dem politischen Schub für erneuerbare Quellen ein Vorreiter der Energiewende. Doch mit Blick auf den Rest der Welt ist das ein Tropfen auf den heißen Stein. Mehr unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-56-link01>
- ☒ Vermögensverwalter gelten als Gewinner der Bankenkrise. Doch eine Umfrage zeigt, dass auch ihr Geschäftsmodell gefährdet ist. Die Gefahr kommt aus den Tiefen des Netzes. Mehr unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-56-link02>
- ☒ Trotz guter Kassenlage sind 2014 keine Steuererleichterungen zu erwarten, höhere Steuern hingegen möglich. Höchste Zeit also, möglichst viel des Gewinns und Gehalts vor dem Finanzamt zu retten. Mehr unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-56-link03>
- ☒ Heizöl, Benzin und Diesel sind merklich günstiger als vor einem Jahr. Das hält die Inflation niedrig. Nahrungsmittel kosten hingegen mehr: Butter ist sogar ein Viertel teurer geworden. Mehr unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-56-link04>

**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.****Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
Rothenburg 41  
48143 Münster  
Tel 0251 – 488 20 50  
Fax 0251 – 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**  
Konto 36 36  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00





## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Tieferegehende Informationen zu den Aktien von **Advantag**, der **RTL Group** und zu **DEAG** finden Sie auf Seite 5. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,55 €	4,10 €	15,5%		3,10 € <b>Kaufen €4</b>
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	11.12.2013	60,05 €	88,70 €	47,7%		75,00 € <b>Kaufen bis €87,50</b>
SAP	DE0007164600	04.12.2013	-	60,00 €	59,38 €	-1,0%		47,00 € <b>Nachkauf bei €57,50</b>
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	04.12.2013	29,47 €	38,35 €	30,1%		29,50 € <b>Kaufen bis €37,50</b>
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	04.12.2013	21,90 €	23,30 €	6,4%		18,50 € <b>Kaufen €21,50</b>
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	04.12.2013	19,10 €	20,87 €	9,3%		17,50 € <b>Halten</b>
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	04.12.2013	92,60 €	152,40 €	64,6%		135,00 € <b>Halten</b>
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	-	50,00 €	49,28 €	-1,4%		41,00 € <b>Kaufen €50/48</b>
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	27.11.2013	48,50 €	60,31 €	24,4%		55,00 € <b>Halten</b>
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	27.11.2013	22,05 €	22,00 €	-0,2%		16,50 € <b>Kaufen bis €21,50</b>
UMS	DE0005493654	10.04.2013	27.11.2013	9,38 €	10,10 €	7,7%		7,50 € <b>Kaufen bis €9,50</b>
Metro	DE0007257503	22.05.2013	20.11.2013	26,40 €	34,82 €	31,9%		29,00 € <b>Halten</b>
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,25 €	-3,3%		6,00 € <b>Kaufen</b>
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	13.11.2013	2,74 €	2,65 €	-3,3%		2,25 € <b>Halten</b>
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	09.10.2013	9,80 €	9,98 €	1,8%		9,00 € <b>Kaufen bis €10,30</b>
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	34,97 €	82,2%		26,00 € <b>Kaufen bis €24,00</b>
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	13.11.2013	10,80 €	28,33 €	162,3%		22,00 € <b>Halten</b>
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,28 €	18,9%		5,20 € <b>Halten</b>
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.11.2013	15,30 €	20,81 €	36,0%		15,00 € <b>Halten</b>
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	06.11.2013	84,31 €	96,43 €	14,4%		75,00 € <b>Halten</b>
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	06.11.2013	23,90 €	38,47 €	61,0%		30,00 € <b>Halten</b>
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	30.10.2013	2,55 €	4,13 €	62,0%		3,00 € <b>Halten</b>
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	86,89%	1,0%		- <b>Kaufen auf akt. Niveau</b>
bmp	DE0003304200	06.02.2013	23.10.2013	0,74 €	0,77 €	4,1%		0,60 € <b>Kaufen €0,74/0,70</b>
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	11,60 €	-15,6%		10,00 € <b>Halten</b>
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	16.10.2013	46,46 €	45,03 €	-3,1%		40,00 € <b>Kaufen bis €49</b>
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	02.10.2013	9,96 €	10,65 €	6,9%		10,00 € <b>Halten</b>
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	25.09.2013	7,30 €	6,65 €	-8,9%		6,15 € <b>Kaufen €7,40</b>
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	25.09.2013	6,38 €	5,35 €	-16,1%		4,50 € <b>Kaufen</b>
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	230,25 €	5,0%		185,00 € <b>Halten</b>
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	14,92 €	8,5%		10,75 € <b>Nachkauf bei €13,50</b>
Stada	DE0007251803	09.01.2013	11.09.2013	25,22 €	36,51 €	44,8%		30,00 € <b>Halten</b>
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	11.09.2013	14,25 €	17,92 €	25,8%		11,90 € <b>Kaufen bis €16,25</b>
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,03 €	-17,8%		3,75 € <b>Kaufen</b>
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	40,70 €	38,1%		24,00 € <b>Kaufen bis €30</b>



## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei **Uranerz Energy** ist unsere Strategie, uns mit einem Abstauber im Markt zu platzieren, bisher aufgegangen. Unser aktueller Einstandskurs liegt bei 1,20 CAD. Wir lassen den Nachkauf bei 1,15 CAD allerdings noch im Markt stehen. Unser Zockertitel **Zodiac Exploration** ist im gestrigen Handelsverlauf ausgestoppt worden. Zwischenzeitlich lagen wir bei diesem Wert knapp 40% vorne, warten jetzt allerdings mit einem Neueinstieg ab. Die Luft ist hier raus.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Corvus Gold	CA2210131058	11.12.2013	-	-	\$ 1,22	-	0,85 \$	Kaufen \$1,20/1,17
Uranerz Energy	US91688T1043	04.12.2013	-	\$ 1,20	\$ 1,20	0,0%	0,75 \$	Kaufen \$1,20/1,15
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	04.12.2013	14,40 €	19,15 €	33,0%	16,00 €	Kaufen
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	13.11.2013	\$ 1,20	\$ 1,19	-0,8%	0,85 \$	Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	13.11.2013	13,75 €	25,47 €	85,2%	13,00 €	Kaufen
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	\$ 12,88	\$ 13,22	2,6%	10,00 \$	Kaufen \$12,88/12
Newmont Mining	US6516391066	02.10.2013	06.11.2013	\$ 27,21	\$ 24,18	-11,1%	20,00 \$	Spekulativ Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	30.10.2013	5,07 €	5,65 €	11,5%	4,60 €	Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,50 €	9,6%	1,95 €	Halten
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 7,55	-20,7%	11,00 \$	Kaufen
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	-	\$ 0,80	\$ 0,92	15,0%	0,55 \$	Kaufen \$0,80/0,76
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	-	\$ 0,33	\$ 0,37	13,8%	0,21 \$	Kaufen
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	-	\$ 0,22	\$ 0,27	25,6%	0,14 \$	Kaufen \$0,23/0,20
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 92,49	4,7%	65,00 \$	Kaufen

## Anzeige

## LUXUSWOHNUNG IN HAMBURG

Feldstraße 45 - zentrale Lage

Karolinentviertel - Stadtteil St. Pauli

Eigentumswohnung mit ca. 151,82 m<sup>2</sup> Wohnfläche

4 Zimmer in komplett saniertem Jugendstilhaus, BJ 1895

3. Obergeschoss - Bauantrag für Aufzug ist gestellt

Hervorragende Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe

PKW-Stellplatz im Nachbarhaus anmietbar

**€ 895.000,00**

Ansprechpartner:

Hans-Walter Braun

Tel: +49 (0) 40 84 07 13

Bernd Schulz Immobilien GmbH - Luruper Hauptstr. 145 - 22547 Hamburg



# Disclaimer

## Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

## Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

## Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr marktreg und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

## Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können

wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

## Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

## Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzier. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

## Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

## Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

## Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

## Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

## Kontakt

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

**Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.**

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**